



Bundesministerium
für Gesundheit



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET



Stellenausschreibung

Das **Bundesministerium für Gesundheit (BMG)** sucht für das Referat 512 „Cybersicherheit, Interoperabilität und Datenkompatibilität“ am Dienort Bonn oder Berlin zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Referentin / einen Referenten.

(w / m / d)

Wir bieten:

- Eine Chance zur beruflichen Weiterentwicklung durch eine Tätigkeit an der Schnittstelle von Politik, Wissenschaft und Verwaltung,
- eine befristete Einstellung befristet bis zum 31.12.2029,
- eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 14 TVöD (je nach Qualifikation) mit Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) und betrieblicher Altersversorgung (VBL),
- Zahlung einer Ministerialzulage in Höhe von 275 € bzw. 330 € monatlich (je nach Eingruppierung/Besoldungsgruppe),
- ein vergünstigtes Monatsticket für den ÖPNV mit einem monatlichen Zuschuss von bis zu 50%,
- bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zahlung von Trennungsgeld oder Umzugskostenvergütung,
- umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote,
- familien- und vereinbarkeitsfreundliche, flexible Arbeitszeiten und -formen (insbesondere mobile Arbeit, Gleitzeitregelungen, Arbeiten in Teilzeit, Sabbaticals),
- ein wertschätzendes, offenes und transparentes Arbeitsumfeld und -klima sowie
- ein vielseitiges Gesundheitsförderungsangebot.

Aufgabengebiet:

- Unterstützung in der Umsetzung eines geeigneten Projektmanagements sowie eines geeigneten übergreifenden Stakeholdermanagements,
- Unterstützung in der Entwicklung eines kontinuierlichen Monitorings sowie von Indikatoren für die Erfolgskontrolle der Umsetzung im Sinne eines Reifegradmodells einschließlich Konzeption bzgl. des geplanten Wirkmodells sowie Konzeption eines niederschweligen Self-Assessments,
- fachliche und organisatorische Begleitung sowie operative Steuerung des Sofortprogrammes Cybersicherheit inkl. Aufgabenplanungstätigkeiten,
- Bearbeitung von komplexen Förderanträgen, Bewertung von fachlichen Fragestellungen der Antragsteller,
- Erarbeitung von weiteren Konzepten, Entscheidungsvorlagen und Präsentationen für die Hausleitung bzw. für politische Gremien,
- Erarbeitung von Prozessmodellen bzgl. des Antragsverfahrens sowie

- Kommunikation mit internen und externen Stakeholdern, einschließlich Ministerien, Behörden, Verbänden sowie der Industrie.

Fachliche Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom) der Wirtschaftswissenschaften (vorzugsweise Wirtschaftsinformatik), des Wirtschaftsingenieurwesens, der Informatik, des Gesundheitsmanagements, der Gesundheitsökonomie, der Medizin, Biomedizin, Biotechnologie oder molekularen Medizin,
- Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten, belegt durch eine Promotion und / oder andere wissenschaftliche Publikationen wünschenswert,
- mehrjährige Erfahrung im Management komplexer Projekte bzw. von Förderprogrammen mit einer Vielzahl an unterschiedlichen Bedarfsträgern – idealerweise in leitender bzw. in einer herausgehobenen Rolle -,
- fundierte Kenntnisse im Bereich der Cybersicherheit, insbesondere im Bereich Gesundheitswesen,
- fundierte Kenntnisse des Gesundheitswesens und von dessen Charakteristika,
- fundierte Kenntnisse in der Prozessmodellierung,
- sehr gute Kenntnisse im Kontext der Umsetzung von Reifegradmessungen sowie von deren Konzeption als auch in Fragestellungen der Evaluation sowie
- Kenntnisse und Vorerfahrungen im Projektmanagement und in agilen Arbeitsweisen.

Persönliche Anforderungen:

- ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Bereitschaft zu Dienstreisen,
- Kooperations-, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit sowie
- Fähigkeit, wertschätzend in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten.

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst (bis Besoldungsgruppe A 14 oder Entgeltgruppe 14 TVöD/ TV-L) besteht die Möglichkeit einer Abordnung.

Das BMG hat die Urkunde der Charta der Vielfalt im Jahr 2015 unterzeichnet und gewährleistet und fördert aktiv die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Bei ausländischen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss ([Zeugnisbewertung](#)).

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **01.04.2026 ausschließlich** über das im Internet eingestellte Onlinebewerbungssystem.

Der Link lautet: <https://bewerbung.dienstleistungszentrum.de/frontend/BMG-2026-009/index.html>

Passwort und Account erhalten Sie unter Angabe Ihrer E-Mail-Adresse.

Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Für Rückfragen im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Servicezentrum Personalgewinnung des Bundesverwaltungsamtes unter der Rufnummer 022899 358-87500 gerne zur Verfügung. Bitte geben Sie bei Rückfragen die Kennziffer **BMG-2026-009** an. Zusätzlich können Sie sich über den [Auswahlprozess informieren](#).